

Ä1 Maja T. muss zurück – jetzt ist die neue ungarische Regierung am Zug

Antragsteller*in: Jusos Erfurt

Beschlussdatum: 02.09.2026

Änderungsantrag zu C02

Von Zeile 5 bis 8 einfügen:

Parlamentswahl im April 2026 abgewählt. Mit Péter Magyar und der TISZA-Partei steht seitdem eine neue Regierung an der Spitze Ungarns. Diese ist jedoch nicht als progressiver Neuanfang zu bezeichnen. Magyar selbst war mal Mitglied der Fidesz-Partei, verfolgt genauso wie Orbán eine menschenfeindliche Asylpolitik und hält sich bedeckt zu queeren Rechten. Angetreten ist Magyar und seine TISZA-Partei stark als Anti-Orbán-Bewegung, nicht als progressives Gegenbündnis. Als Regierungschef hat er einen politischen Neustart, die Wiederherstellung der Gewaltenteilung und die Aufarbeitung des Orbán-Systems angekündigt. Daran muss ihn die Bundesregierung messen.